**Zeitschrift:** Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society

**Herausgeber:** Schweizerische Entomologische Gesellschaft

**Band:** 1 (1862-1865)

**Heft:** 9

**Artikel:** Hemypterologisches

**Autor:** Frey-Gessner, E.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-400206

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 11.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Hemypterologisches.

(E. Frey-Gessner.)

## Phytocoris juniperi.

Langgestreckt oval, fast gleichbreit, die Weibchen etwas kürzer und gedrungener als die Männchen, glanzlos, oben bräunlichgrau mit schwarzen Zeichnungen, fast wie *olmi Lin.* zerstreut, kurz schwarz behaart, unten braun und schwarz, sehr fein gelblich anliegend behaart.

Kopf des Männchens stärker als der des Weibchens, im Viertelkreis gewölbt, zwischen den Augen nahezu so breit wie lang; oben röthlich braungelb mit unregelmässigen dunklern Flecken, vorn und unten gelbweiss mit zwei schwarzen Längsstrichen, Rücken der Schwiele braunschwarz.

Schnabel braungelb, Endhälfte kastanienbraun glänzend. Fühler von Körperlänge, erstes Glied beinahe so lang als das Pronotum hinten breit, braunschwarz, sparsam weiss gesprenkelt, zerstreut abstehend behaart. Zweites Glied doppelt so lang als das erste, braun, der Grund und ein Ring an der Mitte gelblichweiss. Drittes Glied fast drei Viertel so lang als 2, braunschwarz, Grund gelblichweiss. Glied 4 halb so lang wie 3, beinahe so lang wie 1, einfarbig braunschwarz.

Augen eiförmig wie die der übrigen Phytocoris-Arten, eine Linie über dem obern Rand der Augen gedacht, schneidet den Scheitel bei beiden Geschlechtern.

Pronotum breiter als lang, Seiten gerade, Hinterrand fast bogig, matt, mit groben schwarzen Haaren zerstreut besetzt, grau bis röthlich braungelb, vorn heller, nach hinten allmählig dunkler werdend. Eine schwarze oft unterbrochene Querlinie vor dem hellen Hinterrand, welcher seinerseits wieder von der schwarzen Querlinie viermal unterbrochen ist. Halsring am Pronotum braungelb mit zwei dunkeln Flecken. Unterseiten des Pronotum braun, unregelmässig heller gefleckt, Innenrand gelb, mehr oder weniger deutlich vom Kopf an nach rückwärts zwei dunkle Streifen.

Schildchen gleichseitig mit Quereindruck hinter dem ersten Drittheil, röthlich bis grau, braun gefleckt, deutlich sind stets auf jeder Seite der hell braungelben Spitze zwei bis vier schwarze Fleckchen.

Halbflügel grau bis braungelb, ganz reine Stück von hinten besehen duftig grau silberglänzend. Clavus zuweilen hell gerändert. Corium- und Cuneusaussenrand, Membrannath und ein Stück auf dem Corium sammtartig braunschwarz gefleckt, ein grösserer länglich dreieckiger dunkler Fleck steht mit der Spitze auf dem obern Drittheil der Membrannath; auf der Cuneusfalte ein kleiner weisser Fleck.

Membran grau mit kleinen halb durchsichtigen gegen die Mitte zu queren und grössern Fleckchen, zwei grössere helle Flecken am Aussenrand unter der Cuneusspitze. Zellennerv gelb, ein Strich in der kleinen Zelle am Theilnerv braunschwarz.

Beine im Verhältniss zu denjenigen anderer Species stark gebaut; Grundfarbe gelb. Der Vorderschenkel äussere Hälfte mit grossen zusammenhängenden schwarzbraunen Flecken, nur an der Innenseite meist blass. An den Hinterschenkeln verschwindet die helle Grundfarbe vor dem überwiegenden schwarzbraun bis auf das Anfangsviertheil und einige wenige zerstreute kleine Flecken. Vorderschienen gelblichweiss, zerstreut behaart, Wurzel, Ende, zwei Ringe und eine Reihe Punkte auf dem Rücken der Schiene schwarzbraun. Grundhälfte der Hinterschienen gelbweiss mit breitem schwarzem Ring nahe der Haftstelle. Endhälfte der Schiene braungelb, dunkler gefleckt und geringelt. Erstes Tarsenglied braun, zweites hell braungelb mit braunem Fleck auf der Oberseite, Klauenglied schwarzbraun.

Vorderbrust an den Hüften gelb, Mittel- und Hinterbrust schwarz. Hinterleib braun, heller und dunkler gefleckt, der Hinterrand der einzelnen Segmente schwarz.

Länge 5—6 Millimeter. Auf juniperus communis in lichten Föhren Wäldern. An sonnigen trocknen Halden des Jura 2000—2500' ü. M. Bei Aarau von Mitte Juli bis Mitte August ziemlich selten.